

Institut für Finnougristik/Uralistik

LANE 
MON - FRI
BUSES ONLY

SNOW ROUTE

Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2018

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS
SOMMERSEMESTER 2018

Umschlag: estnisches Farbenschema auf Straßenschildern vor dem New Yorgi Eesti Maja
243 E 34th St, New York, NY 10016, USA (40° 44' 41" N, 73° 58' 34" W).

Bild aufgenommen von Jeremy Bradley, 6. April 2010

INSTITUT FÜR FINNOUGRISTIK/URALISTIK DER
LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

ADRESSE: Ludwigstr. 31, 80539 München
TELEFON: 089/2180 3430
FAX: 089/2180 3005
HOMEPAGE: <http://www.finnougristik.lmu.de>
ÖFFNUNGSZEITEN: Sekretariat: Mo.-Fr. 9–13
Bibliothek: Mo.-Do. 9–17, Fr. 9–16 Uhr
STUDIENBERATUNG: Dr. des Gwen Janda (Zi. 330), Di. 13–14
und nach Vereinbarung (gwen.janda@lmu.de)
FACHSCHAFT: fachschaftfinnougristik.lmu@gmail.com

ORT DER LEHRVERANSTALTUNGEN: s. Aushang

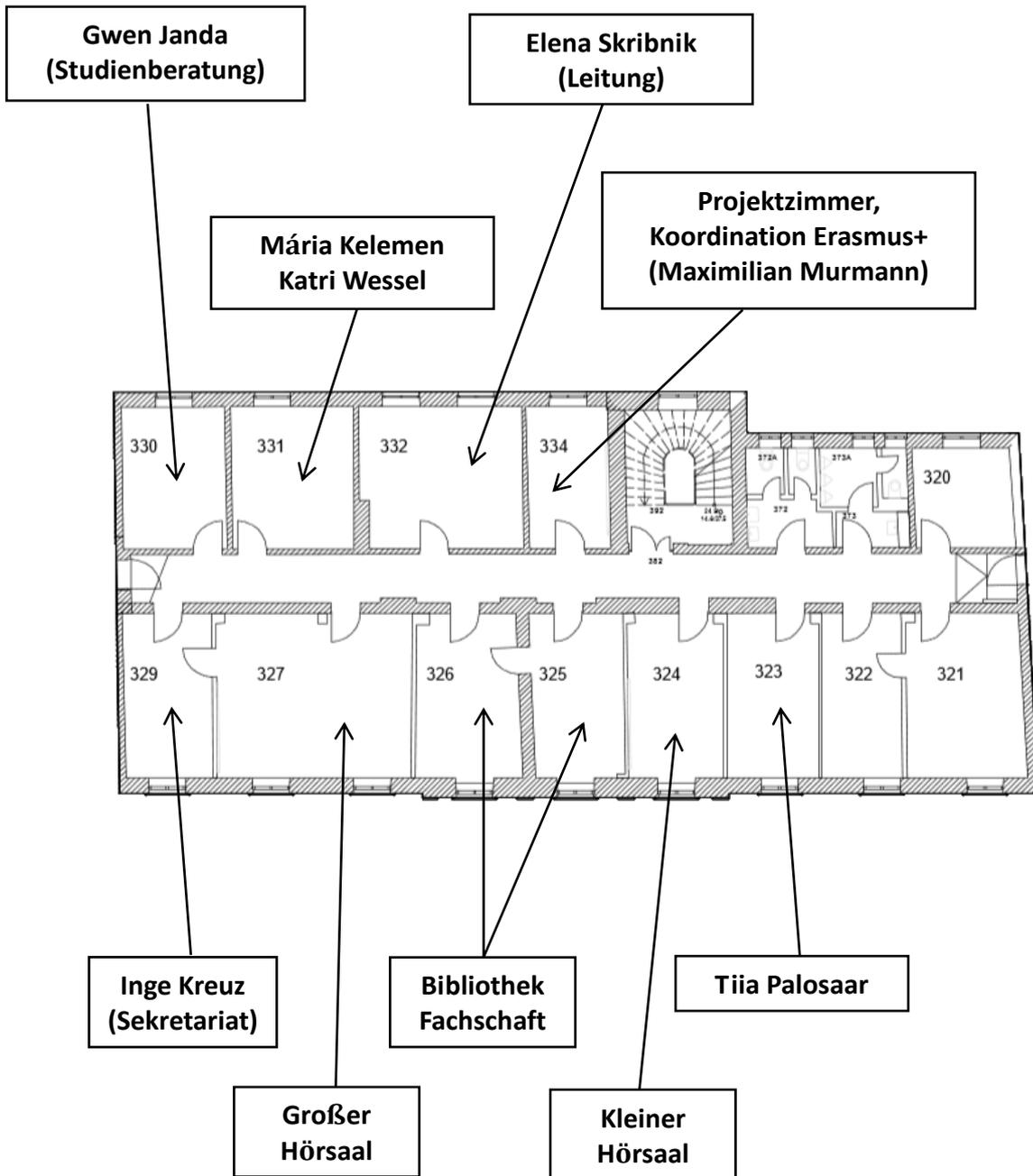
NB! Alle Angaben in diesem Vorlesungsverzeichnis erfolgen ohne Gewähr. Zeit und Ort individueller Veranstaltungen könnte sich noch ändern, und stand in manchen Fällen beim Druck dieses Vorlesungsverzeichnisses noch nicht fest. Bitte beachten Sie die Aushänge an der Abteilung bezüglich etwaige Änderungen, oder konsultieren Sie das LSF (<https://lsf.verwaltung.uni-muenchen.de/>).

Die wichtigsten Termine auf einen Blick

Änderungen und Ergänzungen werden gegebenenfalls auf der Webseite unserer Abteilung, und in den Lehrveranstaltungen, bekanntgegeben.

12.03.2018 ↓ 16.03.2018	Anmeldung zur Masterarbeit
20.03.2018 ↓ 03.04.2018	Anmeldung zu Lehrveranstaltungen (im LSF)
09.04.2018 ↓ 12.04.2018	Anmeldung zur Bachelorarbeit
09.04.2018	Erster Vorlesungstag
11.06.2018	Abgabe Bachelorarbeit
18.06.2018 ↓ 29.06.2018	Prüfungsanmeldung (im LSF)
???	<i>Sommerausflug</i>
13.07.2018	Letzter Vorlesungstag
30.07.2018	Abgabe Masterarbeit
31.08.2018	Noteneingabeschluss für das Abschlusssemester
21.09.2018	Noteneingabeschluss (Klausuren etc.)
08.10.2018	Noteneingabeschluss (Hausarbeiten etc.)

Lageplan unserer Abteilung



... im Bachelorstudiengang **Finnougristik als Hauptfach im dritten Studienjahr?**

Dann sind folgende Kurse für Sie relevant:

- * Sockelvorlesung Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik
 - * Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik der finnougrischen Sprachen (Ungarisch)
 - * Grundzüge der finnisch-ugrischen Soziolinguistik II
 - * Sprachkurs 2: Finnisch IV (+ Konversation) oder Ungarisch IV
- sowie **wahlweise zwei Kurse** aus dem folgenden Angebot:
- * (Blended learning) Introduction to the minor Finnic languages (INFUSE-006)
 - * Mansisch I
 - * Estnisch II
 - * Marisch II
 - * *Nyugat* und sein Kreis. Eine literarische Legende, 1908–1941
 - * Ungarische Lektüre mit Konversation VIII
 - * Vertiefungskurs Finnisch: Internetin ja sosiaalisen median suomi
 - * Literarische Eindrücke aus Finnland: (Über) den Krieg erzählen
 - * Ungarische Lautgeschichte
 - * Die Pragmatik der Grammatik: Zu den Merkmalen des ungarischen Sprachgebrauchs
 - * Kontrastive Grammatik Estnisch-Finnisch
 - * Digitale Ressourcen in der Linguistik

Und so könnte ihr provisorischer Stundenplan für das Hauptfach aussehen:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8–10					
10–12			Internetin ja sosiaalisen median suomi <i>Wessel</i> HGB A U117	Finnisch IV <i>Wessel</i> Hauptgebäude A U117 ODER Ungarisch IV <i>Kelemen</i> Zi. 327	Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik der finnougrischen Sprachen (Ungarisch) <i>Kelemen</i> Zi. 327 geblockt
12–14		Finnisch IV <i>Wessel</i> Hauptgebäude M 201 ODER Ungarisch IV <i>Kelemen</i> Zi. 327			
14–16		Grundzüge der finnisch-ugrischen Soziolinguistik II <i>Skribnik</i> Zi. 324		<i>Nyugat</i> und sein Kreis <i>Kelemen</i> Zi. 327 ODER Literarische Eindrücke aus Finnland: (Über) den Krieg erzählen <i>Wessel</i> HGB A U117	
16–18			Mansisch I <i>Skribnik</i> Zi. 327 14-tägig	Sockelvorlesung Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik <i>Mumm</i> Prof.-Huber-Pl. 2 Lehturm-W401	

(„Estnisch II“, „Ungarische Lektüre mit Konversation VIII“, „(Blended learning) Baltic Finnic (INFUSE-006)“, „Ungarische Lautgeschichte“, „Die Pragmatik der Grammatik: Zu den Merkmalen des ungarischen Sprachgebrauchs“, „Digitale Ressourcen in der Linguistik“, „Marisch II“, „Kontrastive Grammatik Estnisch-Finnisch“ nach Übereinkunft)

... Finnougristik im Rahmen eines **Nebenfaches** (SLK, CCL, etc.)?

Dann können folgende Kurse für Sie relevant sein (Bitte beachten Sie die Teilnahmevoraussetzungen!):

- * Grundzüge der Sprachwissenschaft aus uralistischer Sicht
- * Einführung in die Finnougristik II
- * Tutorium zur Einführung in die Finnougristik II
- * Wissenschaftliches Schreiben
- * Sprachkurs 1b: Finnisch II (+ Konversation) oder Ungarisch II (+ Konversation)
- * Landeskunde Finnlands II oder Landeskunde Ungarns II
- * Syntax der finnougrischen Sprachen
- * Sprachkurs 2b: Finnisch IV (+ Konversation) oder Ungarisch IV
- * Einführung in die finnisch-ugrischen Literaturen II
- * Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik der finnougrischen Sprachen (Ungarisch)
- * Grundzüge der finnisch-ugrischen Soziolinguistik II
- * (Blended learning) Introduction to the minor Finnic languages (INFUSE-006)
- * Mansisch I
- * Estnisch II
- * Estnisch IV
- * Surgut-Chantische Märchen II
- * Marisch II
- * *Nyugat* und sein Kreis. Eine literarische Legende, 1908–1941
- * Ungarische Lektüre mit Konversation VIII
- * Vertiefungskurs Finnisch: Internetin ja sosiaalisen median suomi
- * Literarische Eindrücke aus Finnland: (Über) den Krieg erzählen
- * Ungarische Lautgeschichte
- * Die Pragmatik der Grammatik: Zu den Merkmalen des ungarischen Sprachgebrauchs
- * Kontrastive Grammatik Estnisch-Finnisch
- * Digitale Ressourcen in der Linguistik

... im Masterstudiengang **Finnougristik als Hauptfach im ersten Studienjahr?**

Dann sind folgende Kurse für Sie relevant:

- * Sockelvorlesung Ausgewählte Schwerpunkte der gegenwärtigen Sprachwissenschaft
- * Hauptseminar Forschungsschwerpunkte der Finnougristik
- * Grundzüge der finnisch-ugrischen Soziolinguistik II
- * Aktuelle Probleme der Fennistik

wahlweise einen Kurs aus dem folgenden Angebot:

- * Estnisch II
- * Estnisch IV
- * (Blended learning) Introduction to the minor Finnic languages (INFUSE-006)
- * Mansisch I
- * Surgut-Chantische Märchen II
- * Marisch II

sowie **wahlweise zwei Kurse** aus dem folgenden Angebot (oder aus dem Angebot der oben genannten Sprachkurse):

- * *Nyugat* und sein Kreis. Eine literarische Legende, 1908–1941
- * Ungarische Lektüre mit Konversation VIII
- * Vertiefungskurs Finnisch: Internetin ja sosiaalisen median suomi
- * Literarische Eindrücke aus Finnland: (Über) den Krieg erzählen
- * Ungarische Lautgeschichte
- * Die Pragmatik der Grammatik: Zu den Merkmalen des ungarischen Sprachgebrauchs
- * Kontrastive Grammatik Estnisch-Finnisch
- * Digitale Ressourcen in der Linguistik

Und so könnte ihr provisorischer Stundenplan für das Hauptfach aussehen:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8–10					
10–12			Internetin ja sosiaalisen median suomi <i>Wessel</i> HGB A U117		
12–14					
14–16		Grundzüge der finnisch-ugrischen Soziolinguistik II <i>Skribnik</i> Zi. 324		<i>Nyugat</i> und sein Kreis <i>Kelemen</i> Zi. 327 ODER Literarische Eindrücke aus Finnland: (Über) den Krieg erzählen <i>Wessel</i> HGB A U117	
16–18		Aktuelle Probleme der Fennistik <i>Wessel</i> HGB A U117	Mansisch I <i>Skribnik</i> Zi. 327 14-tägig	Surgut-Chantische Märchen II <i>Schön</i> Amalienstr. 73 A 103	

(„Sockelvorlesung Ausgewählte Schwerpunkte der gegenwärtigen Sprachwissenschaft“, „Forschungsschwerpunkte der Finnougristik“, „Estnisch II“, „Estnisch IV“, „Ungarische Lektüre mit Konversation VIII“, „(Blended learning) Baltic Finnic (INFUSE-006)“, „Ungarische Lautgeschichte“, „Die Pragmatik der Grammatik: Zu den Merkmalen des ungarischen Sprachgebrauchs“, „Digitale Ressourcen in der Linguistik“, „Marisch II“, „Kontrastive Grammatik Estnisch-Finnisch“ nach Übereinkunft.)

... im Masterstudiengang **Finnougristik als Hauptfach** im **zweiten Studienjahr**?

Dann haben Sie vermutlich mit ihrer Masterarbeit und deren Disputation die Hände voll!

Eine tabellarische Übersicht über die in den jeweiligen Semestern im BA-Hauptfachstudium (und den beiden Jahren des Masterstudiums) zu absolvierenden Lehrveranstaltungen sowie die entsprechenden ECTS-Punkte finden Sie gegen Ende dieses Verzeichnisses.

Verzeichnis der Veranstaltungen

VERANSTALTUNGEN IM BACHELORSTUDIUM

1. STUDIENJAHR

PFLICHTMODUL P 1: GRUNDZÜGE DER SPRACHE

P 1.3 Sockelvorlesung: Grundzüge der Sprachwissenschaft

Schulze Prof.-Huber-Pl. 2 (W) – Lehturm-W401 Mo. 14–16

In dieser Vorlesung werden die wichtigsten theoretischen und methodischen Grundlagen sowie Aufgabenstellungen sprachwissenschaftlichen Arbeitens, Analysierens und Argumentierens vorgestellt. Den Studierenden soll anhand ausgewählter Beispiele ein Überblick über die Dimensionen des Faches gegeben werden, wobei den aktuellen Paradigmata 'Funktionalismus' und 'Kognitivismus' ein besonderer Stellenwert zukommt. Diskutiert werden in diesem Zusammenhang in einem ersten Block (1.-4. Sitzung) Grundfragen der Beziehung von 'Sprache' zur Biologie des Menschen, zum 'Denken', zur 'Kultur' und zu sozialen Größen, ebenso, wie über Annahmen zur Evolution von Sprache als Spezifikum der species humana und die Frage der 'Sprachvielfalt' berichtet wird. In diesem Block werden auch immer wieder Momente einer Geschichte der Sprachwissenschaften angesprochen. In einem zweiten Block (5.–11. Sitzung) sollen die zentralen deskriptiven Bereiche sprachlicher Systeme aus einer vor allem typologischen Perspektive heraus besprochen werden, also Phonologie, Morphologie, Morphosyntax, Morphosemantik, Syntax, Semantik und Pragmatik. In einem dritten Block (12.–14. Sitzung) werden historische Momente angesprochen, d.h. es wird der Frage nachgegangen, wie Sprachen sich in der Zeit verändern und was die verändernden Faktoren sind (Sprachwandel, Sprachkontakt usw.).

P 1.4 Fachspezifische Übung Grundzüge der Sprachwissenschaft aus uralistischer Sicht

Janda Raum 327 Mi. 14–16

Die Übung ergänzt und vertieft die Inhalte der Vorlesung „Sockel Grundzüge der Sprachwissenschaft“ mit speziell auf die Finnougristik und die uralischen Sprachen bezogenen Materialien (Lektüre, Daten, Übungen).

PFLICHTMODUL P2: GRUNDLAGEN DER FINNOUGRISTIK

P 2.3 Einführung in die Finnougristik II

Janda Raum 327 Di. 14–16

Im zweiten Teil der Einführung werden alle uralischen Sprachzweige anhand von Schwerpunktthemen aus den Bereichen der Phonologie, Morphologie, Syntax und des Wortschatzes behandelt.

P 2.4 Wissenschaftliches Schreiben

Eckmann

Zimmer 327

Di. 16–18, 14-tägig

Wissenschaftliches Schreiben ist eine für die Bewältigung des Studiums notwendige Kompetenz, die daher möglichst früh erlernt werden sollte. Sie bildet die Grundlage für das Verfassen wissenschaftlicher Texte, das im Verlauf des ganzen Studiums eine zentrale Rolle einnimmt. In dieser Übung sollen die wesentlichen Merkmale des wissenschaftlichen Schreibstils an Beispielen aufgezeigt, erläutert und in eigenen kleinen Schreibversuchen eingeübt werden. Dies gilt sowohl für inhaltliche (z.B. wissenschaftliches Argumentieren, Rolle der eigenen Meinung) als auch formale Merkmale (z.B. Gestaltung des Literaturverzeichnisses, richtiges Zitieren) wissenschaftlicher Texte. Ziel ist die Befähigung, eigene Texte verfassen zu können, die aktuellen wissenschaftlichen Standards entsprechen.

Einschlägige Literatur wird bei der ersten Sitzung bekannt gegeben.

PFLICHTMODUL P 3: GRUNKURS GROSSE SPRACHE A UND LANDESKUNDE

VARIANTE 1: GROSSE SPRACHE A = FINNISCH

P 3.3 (oder P 6.3) Finnisch II

Wessel

Hauptgebäude A U117

Di. 8–10, Do. 8–10

Voraussetzung: Bestandener Kurs oder Einstufungstest Finnisch I.

Fortsetzung des Kurses Finnisch I. Die Grundzüge der Grammatik werden ausgebaut: Nomina im Plural. Verben in allen Tempora. Einfache Nominalformen des Verbs. Erweiterung des Grundwortschatzes. Die kommunikativen Fähigkeiten werden durch Konversationsübungen weiterentwickelt.

Lehrbuch: O. Nuutinen, *Suomea suomeksi 1*.

Leistungsnachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

P 3.4 Landeskunde Finnlands II

Wessel

Hauptgebäude A U117

Mi. 12–14

Im Rahmen dieser Übung werden die im ersten Teil der Lehrveranstaltung überblicksartig dargestellten Themen vertieft, zudem wird die Betrachtung stärker auf Aspekte der kulturellen Tradition und des kulturellen Lebens ausgedehnt.

Für Hauptfachstudierende im Bachelorstudiengang ist diese Übung eine Pflichtveranstaltung, die das erfolgreiche Bestehen des ersten Teils voraussetzt. Studierende im Nebenfach und des Magisterstudiengangs können die Lehrveranstaltung ohne Beschränkungen besuchen.

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit, mündliche Vorträge, Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

VARIANTE 2: GROSSE SPRACHE A = UNGARISCH

P 3.3 (oder P 6.3) Ungarisch II

Kelemen

Zimmer 327

Di. 10–12, Do. 12–14

Voraussetzung: Bestandene Klausur Ungarisch I

Fortsetzung des Kurses Ungarisch I. Ergänzung und Fortsetzung der vorhandenen Grundkenntnisse: Präfixverben; Objektmarkierung; Objektkonjugation; Substantivderivation; Wortschatzerweiterung.

Lehrbuch: Graetz, Julianna 1996. *Lehrbuch der ungarischen Sprache*. Hamburg: Helmut Buske.

Leistungsnachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

P 3.4 (P 6.4) Landeskunde Ungarns II

Kelemen

Zimmer 327

Mi. 12–14

Die Schwerpunkte des zweiten Teils der zweisemestrigen Lehrveranstaltung sind die Geschichte Ungarns von den Anfängen bis zum Systemwechsel, die nationalen Feier- und Gedenktage sowie die nationalen Symbole. Im Weiteren wird ein Überblick über die ungarische Kultur (Literatur, Musik, Bildende Künste, Architektur und Wissenschaft) gegeben.

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit, mündliche Vorträge. Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

2. STUDIENJAHR

PFLICHTMODUL P 4: WORT- UND SATZBAU

P 4.3 Sockelvorlesung Syntax

Skribnik

Amalienstr. 73A 120

Mo. 12–14

Die Vorlesung führt sprachübergreifend in die linguistische Beschreibungsebene Syntax (Satzlehre) ein: syntaktische Theorien, Ebenen der Satzanalyse, syntaktische Funktionen, semantische Rollen, Informationsstrukturierung, Typologie des Satzbaus.

P 4.4 Syntax der finnougrischen Sprachen

Skribnik

Zimmer 324

Mi. 10–12

Dieses Seminar ist eine fachspezifische Begleitung zur Sockelvorlesung „Syntax“ mit speziell auf die Finnougristik und die fin. Sprachen bezogenen Materialien. Vertieft diskutiert werden z.B. spezifische grammatische Kategorien fin. Sprachen und ihre syntaktischen Funktionen (Genus verbi, Objektkongruenz, Possessivsuffixe), Struktur und Aufbaumöglichkeiten von Nominal- und Verbalphrasen usw. Anhand von Originaltexten und Übungsmaterialien werden unterschiedliche Ebenen der syntaktischen Analyse eingeübt.

PFLICHTMODUL P 5: AUFBAUKURS GROSSE SPRACHE A

VARIANTE 1: GROSSE SPRACHE A = FINNISCH

P 5.2 (oder P 10.2) Finnisch IV

Wessel

Hauptgebäude M 201 (Di.), A U117 (Do.)

Di. 12–14, Do. 10–12

Voraussetzung: Bestandene Klausur oder Einstufungstest Finnisch III.

Fortsetzung des Kurses Finnisch III. Theoretische Kenntnisse der grammatischen Strukturen werden vertieft. Schwerpunkte sind Partizipialkonstruktionen und Satzäquivalente sowie Lektüre ausgewählter längerer Texte.

Die kommunikativen Fähigkeiten werden durch Konversationsübungen weiterentwickelt.

Lehrbuch: O. Nuutinen, *Suomea suomeksi 2*.

Leistungsnachweis für BA: Lernzielkontrollen während des Semesters, Abschlussklausur (60 Minuten) und mündliche Prüfung (30 Minuten).

Leistungsnachweis für SLK: Lernzielkontrollen während des Semesters, Abschlussklausur (60 Minuten).

VARIANTE 2: GROSSE SPRACHE A = UNGARISCH

P 5.2 Ungarisch IV

Kelemen

Zimmer 327

Di. 12–14, Do. 10–12

Voraussetzung: Bestandene Klausur Ungarisch III

Fortsetzung des Kurses Ungarisch III. Theoretische und kommunikative Kenntnisse werden weiterentwickelt und vertieft. Detailliertes Wissen über bestimmte Schwerpunktgebiete des Ungarischen wird angestrebt: Kongruenz; Possessivkonstruktionen; Pronominaladverbien; Adjektivderivation und subordinierende Nebensätze.

Lehrbuch: Graetz, Julianna 1996. *Lehrbuch der ungarischen Sprache*. Hamburg: Helmut Buske.

Leistungsnachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

PFLICHTMODUL P 6: GRUNDKURS GROSSE SPRACHE B & LANDESKUNDE

= *Pflichtmodul P 3 (siehe oben), mit der noch nicht gewählten Sprache*

PFLICHTMODUL P 7: FINNISCH-UGRISCHE LITERATUREN

P 7.2 Einführung in die finnisch-ugrischen Literaturen II

Wessel

Hauptgebäude M 201

Mo. 16–18

Die Lehrveranstaltung beginnt am 9.4.!

Keine Veranstaltung am 30.4., 18.6. und 25.6.!

Im Mittelpunkt des zweiten Teils dieses zweisemestrigen Kurses stehen neben den Literaturen Finnlands auch die wichtigsten Epochen der estnischen Literaturgeschichte sowie Einblicke in die Literaturen weiterer finnisch-ugrischer Völker im Ostseeraum.

Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über die Geschichte der Literaturen Finnlands, die finnische, finnlandschwedische und samische Literatur, ihre wichtigsten Epochen und Vertreterinnen und Vertreter zu geben und dann den Blick auch auf weitere finnisch-ugrische Literaturen im Ostseeraum zu richten.

3. STUDIENJAHR

PFLICHTMODUL 8 SPRACHBEDEUTUNG UND SPRACHGEBRAUCH

P 8.3 Sockelvorlesung Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik

Mumm

Prof.-Huber-Pl. 2 (W) – Lehturm-W401

Do. 16–18

Linguistische Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik – drei Welten, aber doch auch eine Welt. Es geht schwerpunktmäßig, anders als in Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik, um die Verwendung der Sprache, nicht um ihre Struktur. Genaugenommen spielt die Verwendung zwar überall eine Rolle. Die Sprachstruktur ist ja nichts anderes als ein verfestigter Usus. Aber die verschiedenen Zwecke, die bei der Verwendung von Sprache in ganz unterschiedlichen Situationen herrschen und auf das Sprechen einwirken, sind ein eigenes – und sehr weites – Themenfeld.

Die Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über Gesichtspunkte und Strömungen in den Bereichen Pragmatik, Soziolinguistik und Rhetorik.

P 8.4 Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik der finnougri-schen Sprachen (Ungarisch)

Kelemen

Zimmer 327

Fr. 10–15

Diese Veranstaltung wird als **Blockveranstaltung freitags** durchgeführt. Die Termine werden am Anfang des Semesters bekanntgegeben.

Das Ziel der Veranstaltung ist es, den ungarischen Sprachgebrauch im Kontext seiner Wechselwirkungen mit der Gesellschaft zu untersuchen: Wie bzw. in wie weit beeinflussen gesellschaftliche Faktoren sprachliche Attitüden.

Es werden die grundlegenden Begriffe und die Terminologie der Soziolinguistik (auch in ungarischer Sprache) vermittelt.

Im Weiteren wird die Gliederung der heutigen ungarischen Sprache dargestellt. Dabei wird auf die Fragen des Sprachgebrauchs der ungarischen Minderheiten und auf die Differenzierung nach Alter, Geschlecht, gesellschaftlicher Schicht sowie auf die Sprachpolitik und auf die Bilingualität mithilfe von Textbeispielen eingegangen.

Im Rahmen des Kurses wird in die Methoden der empirischen Forschung eingeführt.

Kenntnisse finnisch-ugrischer Sprachen sind nicht unbedingt erforderlich!

PFLICHTMODUL 9 FINNISCH-UGRISCHE SOZIO-LINGUISTIK UND ETHNOGRAPHIE

P 9.2 Grundzüge der finnougri-schen Soziolinguistik II

Skribnik

Zimmer 324

Di. 14–16

In dieser Vorlesung werden in Bezug auf fiu. Sprachen verschiedene soziolinguistische Fragestellungen betrachtet, dabei werden die Minoritätssprachen und bedrohte fiu. Sprachen im Mittelpunkt stehen: Geschichte ihrer Verschriftung, ihre sozialen Funktionen; juristische Regelung der Mehrsprachigkeit in europäischen Staaten sowie fiu. Minderheiten und in Russland; fiu. Minderheiten in Russland und die Geschichte der russischen Minderheitenpolitik; Revitalisierungsprozesse.

PFLICHTMODUL 10: AUFBAUKURS GROSSE SPRACHE B

= *Pflichtmodul P 5 (siehe oben), mit der noch nicht gewählten Sprache*

P 11.1.2 (Blended learning) Introduction of the minor Finnic languages (INFUSE-006)

Blokland

[Zeiten werden bekanntgegeben]

This English-language course will be taught at Uppsala University, but students from Munich can participate through e-learning, and participate in person in a week-long workshop in Uppsala – travel grants are available! Please contact Jeremy Bradley (jeremy.moss.bradley@univie.ac.at) if you are interested in participating. Participation in the e-learning course is worth 3 ECTS-points; participation in both the e-learning course and the workshop in Uppsala is worth 6 ECTS points.

The course focuses on the minor Finnic languages Ingrian, Karelian, Kven, Livonian, Meänkieli, South Estonian, Veps and Vote. These range in number of native speakers from ca. 80 000 (South Estonian) to less than 10 (Livonian), and are mainly spoken in Estonia, Finland, Latvia, Norway, Russia and Sweden.

After a general introduction of the Finnic languages, stressing their specific characteristics in comparison of other Uralic languages, the course continues with overviews of individual Finnic languages, including their phonology, morphology, syntax and lexicon. Simple texts, both in phonetic transcription and in the various orthographies, will be read and analyzed; recordings will be transcribed. Contact of these Finnic languages, the speakers of which are all at least bilingual, with other languages such as Latvian, Norwegian, Saamic, Russian and Swedish, but also inter-Finnic language contact, will be covered within the theories of contact linguistics, and there will be an overview of language policy issues.

The course will be in English, and is aimed at students with at least a CEFR level B1/B2 knowledge of Estonian and/or Finnish.

Teaching will be through the e-meeting tool Adobe Connect, at a time of the application deadline.

Timetable:

Application:	weeks 05–09 (02.–28.02.2018)
Start:	week 12 (19.–23.03.2018)
Finish:	week 24 (11.–15.06.2018)
Summer workshop:	week 25 (18.–22.06.2018)

P 11.1.2 Mansisch I

Skribnik

Zimmer 327

Mi. 16–18, 14-tägig

Dieser Kurs liefert eine Einführung in die mansische (wogulische) Sprache. Es wird die deskriptive Grammatik der Sprache behandelt und die Analyse mansischsprachiger Texte erlernt, sowie die Grammatik des Mansischen mit den Grammatiken anderer uralischer Sprachen (z.B. Finnisch, Ungarisch) kontrastiert. Es sind jedoch keine Kenntnisse dieser Sprachen zur Teilnahme erforderlich.

Lehrmaterialien: Lehrmaterialien der Vortragenden werden im Kurs zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bearbeitung der Übungsaufgaben

P 11.1.5 Digitale Ressourcen in der Linguistik

Bradley, Weber

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Diese Blockveranstaltung findet in der zweiten Semesterhälfte statt.

Ziel dieser Blocklehrveranstaltung ist es, den Umgang mit weniger gebrauchten natürlichen Sprachen in der Informatik zu erläutern. Der Kurs ist dabei auf die finnougri-schen Sprachen fokussiert, ist jedoch nicht auf diese beschränkt.

Zu den Themen, die im Kurs besprochen werden, gehören:

- * Wie werden sprachliche Daten von Computern verstanden und verarbeitet?
- * Welche Probleme erscheinen bei der Handhabung digitaler Daten in weniger gebrauchten Sprachen? Wie sind diese zu verstehen? Wie sind diese zu vermeiden?
- * Welche Ressourcen gibt es für weniger gebrauchte Sprachen? An welchen Ressourcen wird in der Sprachwissenschaft gearbeitet?
- * Wie kann man diese Ressourcen auf nicht-triviale Weise durchsuchen und verarbeiten?

Beide Lehrkräfte sind aktiv in (verschiedenen) Projekten aus diesem Themengebiet beteiligt, und werden ihr praktisches Knowhow in den Kurs einfließen lassen.

P 11.2.1 Estnisch II

Palosaar

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Fortsetzung des Kurses Estnisch I.

Die Grundkenntnisse werden erweitert und vertieft, Schwerpunkte: "habeo"-Konstruktion, Essiv, Ordinalzahlen, Verben mit Allativ und Ablativ, Verbalsubstantiv *-mine*, Verben: *minema – käima*, Partitiv Plural, Genitiv Plural, Komparativ, Superlativ, Konditional, *pärast* als Post- und Präposition, Terminativ.

Lehrbuch: Kitsnik, Mare & Kingisepp, Leelo (2011). *Sprachkurs Plus. Anfänger. Estnisch - systematisch, schnell und gut*. Berlin: Cornelsen Verlag.

Leistungsanforderung: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bestehen der Abschlussklausur

P 11.2.2 Marisch II

Bradley

[Blended learning]

Dieser Kurs wird über das Semester von der Universität Wien aus als e-learning-Kurs abgehalten. Eventuell wird in München eine Lerngruppe organisiert; Informationen hierzu folgen. Gegen Ende des Semesters werden einige Stunden Präsenzunterricht in München abgehalten werden. Termine hierzu folgen.

Voraussetzung: Bestandene Klausur Marisch I

Im zweiten Teil des Marischkurses wird in erster Linie die infinite Verbalmorphologie, und die Syntax, behandelt.

Lehrmaterialien: Die Unterlagen aus dem ersten Semester werden weiterverwendet.

Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bestehen der Abschlussklausur.

P 11.2.3 Anwendungsorientierte Übung Ungarisch: *Nyugat* und sein Kreis. Eine literarische Legende, 1908–1941

Kelemen

Zimmer 327

Do. 14–16

Der emblematische Name der Zeitschrift, *Nyugat*, ist engstens mit der Geschichte der ungarischen literarischen Moderne verbunden. Die Schriftsteller, die zum Kreis der Zeitschrift gehörten, schufen die literarische Sprache, die die Quelle und das Muster der Erneuerung der ungarischen Literatur darstellen. *Nyugat* hat auch die Normen der literarischen Übersetzung geschaffen.

Die Übung bietet eine literaturhistorische Retrospektive über die Geschichte der vor 110 Jahren gegründeten Zeitschrift und thematisiert deren Rolle und Bedeutung in der ungarischen Literatur.

Im Weiteren werden die bedeutendsten Repräsentanten der so genannten *Nyugat*-Generationen, u.a. Endre Ady, Zsigmond Móricz, Mihály Babits, Dezső Kosztolányi, Sándor Márai, Attila József und Miklós Radnóti behandelt. An konkreten Textbeispielen sollen die charakteristischen Merkmale der Moderne in Lyrik und Prosa aufgezeigt werden. Im Rahmen der Veranstaltung untersuchen wir auch die deutsche Rezeption der Zeitschrift und versuchen deren kontrastive, deutsch-ungarische Rezeptionsgeschichte zu recherchieren. Ungarischkenntnisse sind nicht erforderlich!

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit und die Bearbeitung der Übungsaufgaben.

P 11 2.3 Ungarische Lektüre mit Konversation VIII

Kelemen

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Im Rahmen der Veranstaltung werden Prosatexte aus dem 20. Jahrhundert der ungarischen Literaturgeschichte gelesen, interpretiert und übersetzt. Bei der Untersuchung bzw. Besprechung der Texte werden sprach- und literaturhistorische, soziolinguistische sowie stilistische Aspekte berücksichtigt.

Sehr gute Ungarischkenntnisse erforderlich.

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit und die Bearbeitung der Übungsaufgaben.

P 11.2.4 Vertiefungskurs Finnisch: Internetin ja sosiaalisen median suomi

Wessel

Hauptgebäude A U117

Mi. 10–12

Voraussetzung: Bestandene Klausur Finnisch IV (oder äquivalente Leistung nach Absprache mit der Lektorin). Aktive Teilnahme wird vorausgesetzt.

Tällä kurssilla tutustumme suomen kieleen, jota käytetään internetissä ja sosiaalisessa mediassa, tutkimme sen piirteitä ja sanastoa ja pohdimme, mitä tekstilajeja löydämme nettisivuilta ja sosiaalisesta mediasta. Tervetuloa sukeltamaan nettiin suomeksi!

P 11.2.4 Literarische Eindrücke aus Finnland: (Über) den Krieg erzählen

Wessel

Hauptgebäude A U117

Do. 14–16

Im Mittelpunkt dieser in deutscher Sprache durchgeführten Lehrveranstaltung steht die literarische Verarbeitung der Kriege des 20. Jahrhunderts in den Literaturen Finnlands. Unter diesen Kriegen dürfen 2018 besonders die Kampfhandlungen zwischen dem bürgerlichen und dem sozialistischen Lager des Frühjahrs 1918 nicht fehlen, die das junge Finnland vor 100 Jahren erschütterten und in ihren Nachwirkungen bis in die Gegenwart präsent sind.

Anhand von kürzeren Texten, Textausschnitten und Ganzschriften richten wir den Blick darauf, wie über den Krieg erzählt wird und wie er in den ausgewählten Werken dargestellt wird.

P 11.2.5 Ungarische Lautgeschichte

Gerstner

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Von 16. –20. Juni 2018 hält **Dr. Károly Gerstner** (Péter-Pázmány-Katholische-Universität Piliscsaba, Institut für Sprachwissenschaft der UAdW) ein Blockseminar zu dem Thema *Ungarische Lautgeschichte*.

Die einzelnen Termine und Themen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

P 11.2.5 Die Pragmatik der Grammatik: Zu den Merkmalen des ungarischen Sprachgebrauchs

Szili

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Im Laufe des Sommersemesters hält **Prof. Dr. Katalin Szili** (ELTE Budapest) ein Blockseminar zu dem Thema *Die Pragmatik der Grammatik: Zu den Merkmalen des ungarischen Sprachgebrauchs*.

Die einzelnen Termine und Themen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

P 11.2.5 Kontrastive Grammatik Estnisch-Finnisch

Metslang

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Von 14.05.–18.05.2018 findet das Blockseminar Kontrastive Grammatik Estnisch-Finnisch von Prof. Dr. Helle Metslang (Universität Tartu) statt.

Im Blockseminar werden Estnisch und Finnisch aus der typologischen und kontrastiven Perspektive behandelt, dabei wird insbesondere auf deren genetische und areale Nähe eingegangen.

Es werden folgende Themen behandelt: generelle Ähnlichkeiten und Unterschiede grammatikalischer Systeme des Estnischen und Finnischen, kontrastiver Vergleich des Estnischen und Finnischen im Hinblick auf SAE (Standard Average European) Sprachen charakterisierende Züge; vergleichende morphologische und syntaktische Charakteristika im Estnischen und Finnischen; Problembereiche des Estnischen für nicht-estnische (besonders deutschsprachige) Sprachlernende.

Die einzelnen Termine und Themen werden im April bekanntgegeben.

VERANSTALTUNGEN IM MASTERSTUDIUM

1. STUDIENJAHR

MODUL 2: SCHWERPUNKTE DER GEGENWÄRTIGEN SPRACHWISSENSCHAFT I

P 2.1 Ausgewählte Schwerpunkte der gegenwärtigen Sprachwissenschaft I

Bei Bedarf bitte Möglichkeiten mit Gwen Janda (gwen.janda@lmu.de) besprechen.

P 2.2 Forschungsschwerpunkte der Finnougristik

Bei Bedarf bitte Möglichkeiten mit Gwen Janda (gwen.janda@lmu.de) besprechen.

MODUL 4: FINNISCH-UGRISCHE SOZIOLINGUISTIK & ETHNOGRAPHIE

P 4.2 Grundzüge der finnisch-ugrischen Soziolinguistik II

Skribnik

Zimmer 324

Di. 14–16

Siehe P 9.2 im Bachelorstudium.

MODUL 5: AKTUELLE PROBLEME DER HUNGAROLOGIE & FENNISTIK

P 5.2 Aktuelle Probleme der Fennistik

Wessel

Hauptgebäude A U117

Di. 16–18

Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird nicht nur ein Überblick über zentrale Fragestellungen und aktuelle Forschungsansätze in der Fennistik, sondern auch eine Einführung in ausgewählte methodische Forschungsansätze gegeben, in denen wir uns üben werden.

Es werden sowohl Themen linguistischer als auch literaturwissenschaftlicher Forschung einbezogen sowie nach Möglichkeit Themenwünsche der Teilnehmenden berücksichtigt, die gerne schon im Vorfeld geäußert werden dürfen.

Die Lehrveranstaltung wird in deutscher Sprache durchgeführt und steht auch Interessierten aus Nachbardisziplinen offen. Punktuell können Kenntnisse des Finnischen, Ungarischen oder kleinerer Sprachen erforderlich sein, sie stellen aber **kein** Ausschlusskriterium dar.

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit, benoteter Leistungsnachweis.

MODUL 6: DIE KLEINEREN URALISCHEN SPRACHEN

P 6.1. Surgut-Chantische Märchen II

Schön

Amalienstr. 73A, 103

Do. 16–18

Dieses Forschungsseminar beschäftigt sich mit dem Märchenschatz der Surgut-Chanten, die in Nordwest-Sibirien entlang der Flüsse Tromagan, Pim sowie Jagan leben und einen der Ost-Dialekte des Chantischen sprechen.

Anhand von Feldforschungsmaterialien und veröffentlichten Texten werden verschiedene Aspekte des Surgut-Chantischen Weltbildes besprochen und erarbeitet, wie etwa die Bedeutung von Tierfiguren und Sagewesen oder die Funktion von Lehrmärchen und Legenden. Hierbei werden auch Übersetzungen angefertigt und die Struktur des Chantischen besprochen.

Die Sprache der zu bearbeitenden Materialien richtet sich nach dem Wissensstand der Studenten, beinhaltet jedoch auch Surgut-Chantisch. Der Kurs ist für alle forschungsinteressierten Studenten mit und ohne Vorkenntnisse offen.

P 6.1 (Blended learning) Introduction to the minor Finnic languages (INFUSE-006)

Blokland

[Zeiten werden bekanntgegeben]

Siehe P 11.1.2 im Bachelorstudium.

P 6.1 Mansisch I

Skribnik

Zimmer 327

Mi. 16–18

Siehe P 11.1.2 im Bachelorstudium.

P 6.2 Estnisch II

Palosaar

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Siehe P 11.2.1 im Bachelorstudium.

Estnisch IV

Palosaar

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Die Fortsetzung des Kurses Estnisch III.

Grammatikalisch stehen in diesem Kurs die Modalverben, zusammengesetzte Verben und Postpositionen im Mittelpunkt, die durch Konversationsübungen und eigene pragmatikorientierte Sprachproduktion verfestigt werden. Die vorhandenen kommunikativen Fähigkeiten werden durch das Übersetzen und/oder Dolmetschen der Texte aus der estnischen Tagespresse weiterentwickelt.

Der Unterricht findet auf Estnisch statt.

Leistungsanforderung: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bestehen der Abschlussklausur

P 6.2 Surgut-Chantische Märchen II

Schön

Amalienstr. 73A, 103

Do. 16–18

Siehe P 11.2.2 im Bachelorstudium.

1. & 2. STUDIENJAHR

WAHLPFLICHTMODUL

Siehe P 11 im Bachelorstudium.

TUTORIEN

Tutorium zur Einführung in die Finnougristik II

Kugler

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Ergänzung, Wiederholung und Vertiefung von Lehrinhalten der Einführungsveranstaltung.

Ungarische Konversation und Grammatik

Nagy

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Ergänzung, Wiederholung und Vertiefung der ungarischen Grammatik. Konversationsübungen anhand ausgewählter Texte der ungarischen Literatur sowie aktueller Presstexte. Stilistische und ästhetische Fragen, verschiedene Situationen des Alltagslebens, Sprachspiele in der geschriebenen und in der Umgangssprache, Hörverstehen. Sprach- und Kulturvermittlung: Alltagskultur der Gegenwart.

Finnische Konversation Stufe I & II

[Lehrkraft, Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Wir sind bemüht, Konversationskurse einzurichten, um ihnen die Möglichkeit zu bieten, die im Kurs erworbenen mündlichen Fertigkeiten zu vertiefen. Bitte für nähere Informationen auf Aushänge im Institut bzw. Informationen auf der Homepage achten oder die Lektorin unter Katri.Wessel@lmu.de kontaktieren.

Tandemkurs: Opi suomea – opeta saksaa

Wessel, N.N.

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Das erste Treffen findet am Donnerstag der ERSTEN Vorlesungswoche, um 12.15 Uhr, im Raum 324 statt.

Nach den positiven Rückmeldungen auf den ersten Tandemkurs im Wintersemester, soll das Projekt auch im Sommersemester fortgeführt werden.

Mit diesem Kurs wird eine von unseren Studierenden aus Finnland „importierte“ Idee aufgegriffen, das Erlernen der finnischen Sprache durch eine/einen Tandem-Partner/in zu unterstützen. Dazu werden Tandem-Paare aus deutschen und finnischen Studierenden gebildet, die während des Semesters eine bestimmte Anzahl Treffen vereinbaren und sich die Hälfte der Zeit in finnischer und die andere Hälfte in deutscher Sprache unterhalten.

Interessierte melden sich bitte per E-Mail unter Katri.Wessel@lmu.de an, damit ich mir ein Bild der zu erwartenden Teilnehmerzahl machen kann.

Auslandsstipendien

Sommersprachkurse in Finnland und Ungarn

Kontaktpersonen sind die Lektorinnen.

Erasmus-Programm

Kontaktperson für Estland (Universitäten Tartu, Tallinn), Finnland (Universitäten Helsinki, Jyväskylä und Turku): Dr. des. Gwen Janda (gwen.janda@lmu.de)

Kontaktperson für Ungarn und Italien (Universitäten Budapest ELTE, Debrecen, Piliscsaba PPKE, Szeged, Szombathely und Universität La Sapienza): Mária Kelemen, M.A. (M.Kelemen@finn.fak12.uni-muenchen.de)

DAAD-Stipendien

Beratungsstelle der LMU, Prof. Dr. Elena Skribnik (skribnik@lmu.de)

Erasmus+

Kontaktperson: Maximilian Murmann, M.A. (m.murmann@web.de)

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Elena Skribnik

Dr. phil., Prof., Institutsvorstand

Tel.: 2180–1379

E-Mail: skribnik@lmu.de

Sprechstunde: Di. 11–12 und nach Vereinbarung

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1953 in Novosibirsk (Russland). Studium der allgemeinen Sprachwissenschaft, Sinologie, Japanologie und Russistik, im Promotionsstudium Turkologie, Mongolistik und Finnougristik an der Universität Novosibirsk. Magister 1975, Promotion 1979, Habilitation 1989. 1980–2001 wissenschaftliche Mitarbeiterin für Mongolistik, Turkologie und Finnougristik in der Abteilung “Sprachen Sibiriens” am Institut für Philologie der Russischen Akademie der Wissenschaften (Sibirische Abteilung, Novosibirsk); 1997–2001 Vize-Direktorin dieses Instituts. Stipendium der Alexander von Humboldt-Stiftung 1992–93, 1997, DAAD-Gastdozentur in München (1999) und Hamburg (2000). Seit 2001 Professorin für Finnougristik an der Universität München und Leiterin des Instituts.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Wogulisch; Sprachen Sibiriens im Kontakt; syntaktische Typologie, morphologische Kategorien und ihre Funktionen im Satz, Dokumentation und Beschreibung der bedrohten uralischen Sprachen, Ethnologie der uralischen und altaischen Völker Sibiriens.

Ingrid Schellbach-Kopra

Dr. phil., Prof. i.R.,

Tel.: 2180–3430, -3432; priv. 3003221

E-Mail: i.schellbach@lrz.uni-muenchen.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Fachbezogene Lexikographie, Phraseologie; Vergleichende Folkloristik; Wissenschaftliche und Literarische Übersetzung, Übersetzungswissenschaft; Interkulturelle Thematik.

Gwen Eva Janda

Dr. des.

Tel.: 2180–3431

E-Mail: gwen.janda@lmu.de

Sprechstunde: Di. 13–14 (ab 8. Mai)

KURZBIOGRAPHIE: Geboren 1984 in Ulm. Studium der Finnougristik, Allgemeinen und Typologischen Sprachwissenschaft sowie der Slavischen Philologie. Magister Artium 2011. Ab 2011 Doktorandin der Graduiertenschule Sprache und Literatur LMU München (ehemals LIPP); Verteidigung der Dissertation 2016. 2014–2017 Mitarbeiterin im DFG-Projekt „Ob-Ugric Database“ (OUIDB). Ab 1. Mai 2018 Assistentin am Institut für Finnougristik/Uralistik der LMU.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Ugrische Sprachen, Finnisch, Morphosyntax, Pragmatik.

Mária Kelemen

M.A., Lektorin für Ungarisch

Tel.: 2180–3857

E-Mail: M.Kelemen@finn.fak12.uni-muenchen.de

Sprechstunde: Di. 14–15

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1959 in Szombathely (Ungarn). Studium der Hungarologie sowie der Germanistik (beide im Hauptfach) an der Eötvös-Loránd-Universität Budapest. Abschluss 1983, M.A. Unterricht der ungarischen Literatur und Grammatik sowie der deutschen Sprache an Gymnasien in Budapest und Szombathely.

Unterricht des Ungarischen als Fremdsprache an Fachhochschulen in Österreich. Unterricht der deutschen Sprache sowie Ungarisch als Fremdsprache im Sprachenzentrum der Szent-István-Universität Budapest. 1990–1999 Mitglied der Staatlichen Prüfungskommission der Zentrale für Fremdsprachen in Budapest. Seit dem Sommersemester 2010 Leiterin der Münchner Refendariats- und Praktikantenstelle (im Institut für Finnougristik/Uralistik der LMU) des Faches *Ungarisch als Fremdsprache* der Eötvös-Loránd-Universität Budapest.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Deutsch-ungarische kulturelle Beziehungen, Rezeptionsforschung deutscher literaturgeschichtlicher, kultureller Strömungen in Ungarn in der Zeit zwischen 1867 und 1910. Geschichte der Germanistik in Ungarn.

Katri Wessel

M.A., Lektorin für Finnisch
Tel.: 2180-3857
E-Mail: Katri.Wessel@lmu.de
Sprechstunde: Do. 12-13

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1976 in Kiel. Studium der Fächer Finnougristik, Anglistik und Französisch in Göttingen und Oulu. Magister Artium 2003, 1. Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien 2004. 2003-2006 Lehrtätigkeit am Finnisch-Ugrischen Seminar und am Seminar für Englische Philologie (Abteilung Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft) der Georg-August-Universität Göttingen. Seit Sommersemester 2006 Lektorin für Finnisch am Institut für Finnougristik/Uralistik der Ludwig-Maximilians-Universität.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Lehrmaterialentwicklung; fremdsprachendidaktische Fragestellungen (insbesondere Wortschatz und Wörterbücher, 'multiple literacies', Entwicklung von Schreibkompetenz im Fremdsprachenunterricht, e-learning); finnische Dialekte; finnische Literatur; Schulbuchforschung, interkulturelle Kommunikation, wissenschaftliche und literarische Übersetzung.

Inge Kreuz

M.A., Sekretärin
Tel.: 2180-3430
E-Mail: IKreuz@lmu.de

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1963 in Nürnberg. Studium der Slavistik und Osteuropäischen Geschichte in Erlangen. Magister Artium 1988.

Lehrbeauftragte und Tutoren**Stefanie Eckmann**

B.A.
E-Mail: stefanie-eckmann@gmx.de

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1990 in Fürstenfeldbruck, Studium der indogermanischen Sprachwissenschaft, seit 2015 Masterstudium der Finnougristik.

Lucia Kugler

E-Mail: luci-kugler@web.de

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1997 in Freising, seit 2016 Studium der Finnougristik.

Szilvia Nagy

E-Mail: szilvia.nagy@campus.lmu.de

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1991 in Mezötúr (Ungarn), seit 2015 Studium der Germanistik (Hauptfach) und Sprache, Literatur, Kultur (Nebenfach).

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Erforschung und Analyse verschiedener Strategien des Unterrichts des Ungarischen als Fremdsprache.

Tiia Palosaar

M.A., Lehrbeauftragte für Estnisch

Tel.: priv. 017663382808

E-Mail: Tiia.Palosaar@lmu.de

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1977 in Estland. Studium der Finnougristik (HF) in München, Budapest und Helsinki sowie der Sozialpsychologie und der Interkulturellen Kommunikation in München. Magister Artium 2007.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Sprachunterricht Estnisch, Erstellung der Lehrmaterialien.

Zsófia Schön

Dr.

Tel.: 2180-3432

E-Mail: zsofia.schoen@gmail.com

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1982 in Pécs (Ungarn). Studium der Ungarischen Literatur und Sprachwissenschaft, sowie der Französischen Literatur und Sprachwissenschaft samt Lehramt an der Eötvös-Lorand-Universität Budapest, 2001–2006, Magister Artium samt Lehramt 2006. Studium der Finnougristik an der Eötvös-Lorand-Universität Budapest, 2004–2009, Magister Artium 2009. Wissenschaftliche Hilfsmitarbeiterin in der Lexikographischen, Lexikologischen Abteilung des Instituts für Sprachwissenschaft der Ungarischen Akademie der Wissenschaften 2007–2009. Promotionsstudium im LIPP (LMU München) zum Thema „Postpositionale Konstruktionen in chantischen (ostjakischen) Dialekten“ 2009–2014. Mitarbeit im „EuroBABEL-Projekt“ 2009–2012, sowie 2014–2017 im Projekt „Ob-Ugrische Datenbanken“.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Chantisch, Sprachdokumentation, Lexikographie.

Tobias Weber

B.A.

E-Mail: Weber.Tobias@campus.lmu.de

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1994 in Mainz, seit 2013 Studium der Finnougristik (Hauptfach) und Sprache, Literatur, Kultur (Nebenfach), sowie Computerlinguistik. 2014–2015 ERASMUS-Aufenthalt in Tartu (Estland). BA 2016, 2017-2018 Aufenthalt an der SOAS, University of London.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Estnische Dialektologie, südestnische Dialekte, Umgang mit linguistischen Daten in der Sprachdokumentation.

VERANSTALTUNGEN IM BACHELOR-STUDIUM

1. Studienjahr (13/18 + 13/18 = 26/36)					
Wintersemester	SWS	ECTS	Sommersemester	SWS	ECTS
Pflichtmodul 1 Grundzüge der Sprache (8 SWS / 9 ECTS)					
P 1.1 <i>Phonetik und Phonologie</i> [Sockelvorlesung]	2	1,5	P 1.3 <i>Grundlagen der Sprachwissenschaft</i> [Sockelvorlesung]	2	1,5
P 1.2 <i>Fachspezifische Übung zur Sockelvorlesung Phonetik und Phonologie</i> [Übung]	2	3	P 1.4 <i>Fachspezifische Übung zur Sockelvorlesung Grundlagen der Sprachwissenschaft</i> [Übung]	2	3
Pflichtmodul 2 Grundlagen der Finnougristik (6 SWS / 12 ECTS)					
P 2.1 <i>Einführung in die Finnougristik Teil 1</i> [Vorlesung]	2	3	P 2.3 <i>Einführung in die Finnougristik Teil 2</i> [Vorlesung]	2	3
P 2.2 <i>Informationskompetenz</i> [Übung]	1	3	P 2.4 <i>Wissenschaftliches Schreiben</i> [Übung]	1	3
Pflichtmodul 3 Grundkurs Große Sprache A und Landeskunde (12 SWS / 15 ECTS)					
P 3.1 <i>Finnisch/Ungarisch 1a</i> [Sprachkurs]	4	4,5	P 3.3 <i>Finnisch/Ungarisch 1b</i> [Sprachkurs]	4	4,5
P 3.2 <i>Landeskunde Finnlands/Ungarns Teil 1</i> [Übung]	2	3	P 3.4 <i>Landeskunde Finnlands/Ungarns Teil 2</i> [Übung]	2	3
Gesamt	13	18	Gesamt	13	18

2. Studienjahr (14/18 + 15/18 = 29/36)					
Wintersemester	SWS	ECTS	Sommersemester	SWS	ECTS
Pflichtmodul 4 Wort- und Satzbau (7 SWS / 9 ECTS)					
P 4.1 <i>Morphologie</i> [Sockelvorlesung]	1	1,5	P 4.3 <i>Syntax</i> [Sockelvorlesung]	2	1,5
P 4.2 <i>Morphologie der finnougrischen Sprachen</i> [Proseminar]	2	3	P 4.4 <i>Syntax der finnougrischen Sprachen</i> [Proseminar]	2	3
Pflichtmodul 5 Aufbaukurs Große Sprache A (8 SWS / 9 ECTS)					
P 5.1 <i>Finnisch/Ungarisch 2a</i> [Sprachkurs]	4	4,5	P 5.2 <i>Finnisch/Ungarisch 2b</i> [Sprachkurs]	4	4,5
Pflichtmodul 6 Grundkurs Große Sprache B und Landeskunde (12 SWS / 15 ECTS)					
P 6.1 <i>Ungarisch/Finnisch 1a</i> [Sprachkurs]	4	4,5	P 6.3 <i>Ungarisch/Finnisch 1b</i> [Sprachkurs]	4	4,5
P 6.2 <i>Landeskunde Ungarns/Finnlands Teil 1</i> [Übung]	2	3	P 6.4 <i>Landeskunde Ungarns/Finnlands Teil 2</i> [Übung]	2	3
Pflichtmodul 7 Finnisch-ugrische Literaturen (2 SWS / 3 ECTS)					
P 7.1 <i>Einführung in die finnisch-ugrischen Literaturen Teil 1</i> [Vorlesung]	1	1,5	P 7.2 <i>Einführung in die finnisch-ugrischen Literaturen Teil 2</i> [Vorlesung]	1	1,5
Gesamt	14	18	Gesamt	15	18

3. Studienjahr (13 ~14/18 + 11 ~ 12/30 = 25/48)					
Wintersemester	SWS	ECTS	Sommersemester	SWS	ECTS
Pflichtmodul 8 Sprachbedeutung und Sprachgebrauch (7 SWS / 9 ECTS)					
P 8.1 <i>Semantik, Lexikologie, Lexikographie</i> [Sockelvorlesung]	2	1,5	P 8.3 <i>Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik</i> [Sockelvorlesung]	1	1,5
P 8.2 <i>Fachspezifische Übung zur Sockelvorlesung Semantik, Lexikologie, Lexikographie</i> [Übung]	2	3	P 8.4 <i>Fachspezifische Übung zur Sockelvorlesung Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik</i>	2	3
Pflichtmodul 9 Finnisch-ugrische Soziolinguistik und Ethnographie (4 SWS / 6 ECTS)					
P 9.1 <i>Grundzüge der finnisch-ugrischen Soziolinguistik und Ethnographie Teil 1</i> [Vorlesung]	2	3	P 9.2 <i>Grundzüge der finnisch-ugrischen Soziolinguistik und Ethnographie Teil 2</i> [Vorlesung]	2	3
Pflichtmodul 10 Aufbaukurs Große Sprache B (4 SWS / 9 ECTS)					
P 10.1 <i>Ungarisch/Finnisch 2a</i> [Sprachkurs]	4	4,5	P 10.2 <i>Ungarisch/Finnisch 2b</i> [Sprachkurs]	4	4,5
Pflichtmodul 11 Sprachvertiefung (8 SWS / 12 ECTS)					
Aus diesem Modul müssen pro Semester 2 (insgesamt 4) Wahlpflichtlehrveranstaltungen gewählt werden.					
WP 11.1.1 <i>Sprache C Teil 1</i> [Sprachkurs]	4	3	WP 11.2.1 <i>Sprache C Teil 2</i> [Sprachkurs]	4	3
WP 11.1.2 <i>Strukturkurs Kleine Sprache Teil 1</i> [Übung]	2	3	WP 11.2.2 <i>Strukturkurs Kleine Sprache Teil 2</i> [Übung]	2	3
WP 11.1.3 <i>Vertiefungskurs Große Sprache B: Ungarisch 3</i> [Sprachkurs]	2	3	WP 11.2.3 <i>Vertiefungskurs Große Sprache A: Finnisch 3</i> [Sprachkurs]	2	3
WP 11.1.4 <i>Anwendungsorientierte Übung Finnisch</i> [Übung]	2	3	WP 11.2.4 <i>Anwendungsorientierte Übung Ungarisch</i> [Übung]	2	3
WP 11.1.5 <i>Multimediale Ressourcen</i> [Übung]	2	3	WP 11.2.5 <i>Blockseminar zu einem Forschungsgebiet der Finnougristik</i> [Übung]	1	3
WP 11.6 <i>Blockseminar zu einem Schwerpunktthema der Finnougristik</i> [Übung]	1	3			
Pflichtmodul 12: Abschlussmodul (12 ECTS)					
			P 12.1 <i>Disputation</i>	-	2
			P 12.2 <i>Bachelorarbeit</i>	-	10
Gesamt	13	18	Gesamt	12	30

VERANSTALTUNGEN IM MASTER-STUDIUM

1. Studienjahr (30 + 30 ECTS)					
Wintersemester	SWS	ECTS	Sommersemester	SWS	ECTS
Modul 1 Die gegenwärtige Sprachwissenschaft (4 SWS / 9 ECTS)			Modul 2 Schwerpunkte der gegenwärtigen Sprachwissenschaft I (4 SWS / 9 ECTS)		
<i>Neue Tendenzen in der Sprachwissenschaft</i> [Sockelvorlesung]	2	3	<i>Ausgewählte Schwerpunkte der gegenwärtigen Sprachwissenschaft I</i> [Sockelvorlesung]	2	3
<i>Fachspezifische Übung zur Sockelvorlesung</i> [Übung]	2	6			
			<i>Hauptseminar „Forschungsschwerpunkte der Finnougristik“</i>	2	6
Modul 4 Finnisch-ugrische Sozio- und Ethnographie (4 SWS / 6 ECTS)					
Modul 4.1			Modul 4.2		
<i>Grundzüge der finnisch-ugrischen Soziolinguistik und Ethnographie Teil 1</i> [Vorlesung]	2	3	<i>Grundzüge der finnisch-ugrischen Soziolinguistik und Ethnographie Teil 2</i> [Vorlesung]	2	3
Modul 5 Aktuelle Probleme der Hungarologie und Fennistik (4 SWS / 12 ECTS)					
Modul 5.1.			Modul 5.2		
<i>Aktuelle Probleme der Hungarologie</i> [Seminar]	2	6	<i>Aktuelle Probleme der Fennistik</i> [Seminar]	2	6
Modul 6 Die kleineren uralischen Sprachen (4 SWS / 12 ECTS)					
Modul 6.1			Modul 6.2		
<i>Kleine Sprachen im Masterstudium I</i>	2	6	<i>Kleine Sprachen im Masterstudium II</i>	2	6
+	6 aus WP	6 aus WP	+	4 aus WP	6 aus WP
Gesamt	16	30	Gesamt	14	30

2. Studienjahr (30 + 30 ECTS)					
Wintersemester	SWS	ECTS	Sommersemester	SWS	ECTS
Modul 3 Schwerpunkte der gegenwärtigen Sprachwissenschaft I (4 SWS / 9 ECTS)			Mastermodul (30 ECTS)		
<i>Ausgewählte Schwerpunkte der gegenwärtigen Sprachwissenschaft II</i> [Sockelvorlesung]	2	3	<i>Masterarbeit</i> (20 Wochen)	-	25
<i>Seminar „Vertiefung Finnougristik“ korrespondierend zur Sockelvorlesung</i> [Seminar]	2	6	<i>Masterdisputation</i>	-	5
+		21 aus WP			
Gesamt		30	Gesamt		30

Wahlpflichtmodul (1. & 2. Studienjahr)					
<i>Vertiefungskurs Große Sprache</i>	2	3	<i>Vertiefungskurs Große Sprache</i>	2	3
<i>Anwendungsorientierte Übung</i>	2	3	<i>Anwendungsorientierte Übung</i>	2	3
<i>Multimediale Ressourcen</i>	2	3	<i>Konversation Sprache A oder B</i>	2	3
<i>Konversation Sprache A oder B</i>	2	3	<i>Sprachkurs Sprache C Teil 2</i>	4	6
<i>Sprachkurs Sprache C Teil 1</i>	4	6	<i>Sonstiges/Blockseminar, Fakultätspool Sprachzentrum</i>	2	3
<i>Sonstiges/Blockseminar, Fakultätspool, Sprachzentrum Projekte</i>	2	3	<i>IT-Modul</i>	(3)	6



BUS

7 AM - 7 PM

